

MühlensammWemdingLohmühle

Die **Lohmühle** als 8. und letztes Mühlenwerk **Wemdings** lag ca. 700 m westlich der Unteren Mühle am **Wetbach** (anderer Name für den einzigen Wemdinger Wasserlauf mit dem ursprünglichen Namen Doosbach) nahe der Straße nach Nördlingen und ist vollständig verschwunden. Nur der Flurname „Lohmühle“ hat sich erhalten.

Die Mühle trug die HsNr. 388, die später der Bahnhof erhielt..

Die Mühle gehörte der Stadt Wemding und wurde 1544 erbaut.

Sie diente den Wemdinger Gerbern für die Zubereitung der Lohe und damit zur Bearbeitung von Leder.

Die Stadt veräußerte 1793 diese Lohmühle an privat. Die Rotgerberzunft errichtete aber 1801 eine weitere Lohmühle.

Beide Lohmühlen gingen in der 2. Hälfte des 19. Jhs. ein und wurden abgebrochen.

Quellen: Josef Seitz, Wemdinger Heimatbuch (1952) – Anne Till 1996

Bearbeitet von Dr. Josef Hopfenzitz, Nördlingen 2022